



Informationen und Antragsunterlagen zur Eröffnung einer Fahrschule (juristische Personen) GmbH, Ltd., UG

Stand: 01.05.2018

Voraussetzungen nach § 18 Absatz 2 FahrlG:

1. Mindestalter des verantwortlichen Leiters/-in ist 25 Jahre
2. Zuverlässigkeit
3. Der verantwortliche Leiter/-in muss Geschäftsführer/-in sein oder über Einzelprokura verfügen
4. Pflichterfüllung nach § 29 FahrlG
5. Der verantwortliche Leiter/-in muss im Besitz der Fahrlehrerlaubnis für die Klasse(n), für die die Fahrschülerlaubnis beantragt wird, sein.
6. Nachweis über zweijährige -hauptberufliche- Tätigkeit als Fahrlehrer/-in für den verantwortlichen Leiter/-in
7. Teilnahme an einem Lehrgang über Fahrschulbetriebswirtschaft
8. Unterrichtsraum, Lehrmittel und Lehrfahrzeuge

Folgende Unterlagen sind vorzulegen:

- Antragsformular (siehe Seiten 3-5) ausgefüllt und unterschrieben
- Nachweis über das Vorhandensein der Lehrmittel und Lehrmodelle (Rechnungen, Lieferscheine, Vertrag etc.)
- Fotokopie des Mietvertrages (bei Untermiete - Einverständniserklärung des Vermieters/in, dass ein Untermietvertrag abgeschlossen werden darf)
- maßstabsgerechter Plan des Unterrichtsraumes
- Nachweis über das Vorhandensein der erforderlichen Lehrfahrzeuge (Kopie der Zulassungsbescheinigung Teil I bzw. Teil II sowie Nutzungsverträge, wenn es sich nicht um eigene Fahrzeuge handelt)



- Beglaubigte Kopie des GmbH/Limited /UG-Vertrages
- Beschluss der Gesellschafterversammlung, wer als verantwortliche(r) Leiter/-in nach § 18 Absatz 2 FahrlG eingesetzt wird.
- Nachweis über zweijährige hauptberufliche Tätigkeit als Fahrlehrer/in für den verantwortlichen Leiter/-in (Gehaltsabrechnungen, Sozialversicherungsnachweis oder Steuerbescheid). Der Eintrag im Fahrlehrerschein reicht nicht aus
- Erklärung des verantwortlichen Leiters/-in, welche weiteren beruflichen Verpflichtungen er/sie zu erfüllen hat
- Erklärung des verantwortlichen Leiters/-in, ob er/sie bereits Inhaber/-in einer Fahrschulerlaubnis oder verantwortliche(r) Leiter/-in einer Fahrschule war. Wenn ja, Angabe des Zeitraums und Name der Genehmigungsbehörde
- Bescheinigung des Trägers eines fahrschulbetriebswirtschaftlichen Lehrgangs über die Lehrgangsteilnahme (§ 18 Absatz 1 Nr. 5 FahrlG) für den/die verantwortliche(n) Leiter/-in
- Bescheinigung in Steuersachen durch das zuständige Finanzamt des Wohnsitzes- nicht älter als drei Monate- für den/die Geschäftsführer/Geschäftsführerinnen,
- polizeiliches Führungszeugnis nach den Vorschriften des Bundeszentralregistergesetzes (Belegart „0“ zur Vorlage bei einer Behörde) für die Geschäftsführer/-innen und den verantwortlichen Leiter / die verantwortliche Leiterin - nicht älter als drei Monate
- Auskunft aus dem Gewerbezentralregister nach den Vorschriften der Gewerbeordnung für die Geschäftsführer/-innen und den verantwortlichen Leiter/ die verantwortliche Leiterin - nicht älter als drei Monate,

Bei gemeinsamer Nutzung der Betriebsstätte:

- Nutzungsvertrag
- Abgrenzungsvertrag

Hinweise:

- Ihr Gewerberaum kann im nach hinein von der zuständigen Baubehörde als nicht zulässig erklärt werden, wenn nicht vorab geklärt wurde, dass keine bau- bzw. bauordnungsrechtliche Unbedenklichkeit für den Gewerberaum besteht.
- Der Fahrschulbetrieb darf erst nach Erteilen der erforderlichen Erlaubnis aufgenommen werden.

Antragsformular siehe nächste Seiten



Regierungspräsidium Darmstadt
Dezernat III 33.2
Wilhelminenstraße 1-3
64278 Darmstadt

Antrag auf Erteilung einer Fahrschulerlaubnis für juristische Personen (GmbH, Ltd., UG) gemäß § 22 Abs. 2 FahrlG

Name der juristischen Person:

Angaben zum Unterrichtsraum der neuen Betriebsstätte

Name der Fahrschule	
PLZ, ORT	
Straße, Hausnummer	
Telefon/Fax	
Theoretischer Unterricht Wochentag, Uhrzeit	
Beantragte Klassen	<input type="checkbox"/> A, <input type="checkbox"/> BE, <input type="checkbox"/> CE, <input type="checkbox"/> DE



Sind Sie Eigentümer/-in des Unterrichtsraums		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Liegt ein Mietvertrag für den Unterrichtsraums vor		<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Maße des Unterrichtsraums	Länge:	Breite:	Höhe:
Eine maßstabsgerechte Raumskizze ist beigelegt			

Hinweis:

Unterrichtsräume müssen den Anforderungen nach § 3 DV-FahrlG i.V.m Anlage 2 DV-FahrlG entsprechen.

Beschaffenheit und Einrichtung des Unterrichtsraumes

in einem Gebäude	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Teil einer Gastwirtschaft	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Teil einer Wohnung	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
eigener Zugang	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Beeinträchtigung durch Lärm, Staub, Geruch	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
WC mit Waschgelegenheit	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Kleiderablage	<input type="checkbox"/> Ja	<input type="checkbox"/> Nein
Art der Beleuchtung		
Art der Heizung		
Art der Belüftung		
Anzahl der Sitzgelegenheiten mit Rückenlehne		
Anzahl der Schreibunterlagen		

Gemeinsame Nutzung der Betriebsstätte mit

Fahrschule / anderer Betrieb:	Inhaber/-in:
PLZ/Ort	Tel./Fax:
Abgrenzungs-/Nutzungsvertrag mit der Fahrschule bzw. dem anderen Betrieb	liegt vor: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein

Ausstattung des Unterrichtsraumes mit Lehrmitteln

Gemäß § 4 DV-FahrlG in Verbindung mit der Richtlinie für die Ausstattung von Fahrschulen mit Lehrmitteln vom 20.11.2003 (VkBl. Heft 23, S 785 ff.) müssen Fahrschulen mindestens mit den darin genannten Lehrmitteln ausgestattet sein.

Der Nachweis bzw. die Nachweise über das Vorhandensein dieser Lehrmittel sind durch Vorlage von Rechnungs- oder Lieferkopien oder Übergabe- bzw. Übernahmebestätigung zu erbringen.

1.	Visualisierungsmöglichkeiten	alle Klassen A, BE, CE, DE
1.1	Magnet-, Schreibtafeln oder	
	Andere Visualisierungsmöglichkeiten, welche:	

2.	Anschauungsmaterial (wahlweise)	A	BE	CE	DE
	Lehrtafeln,				
	Modelle,				
	Diapositive,				
	Video- oder andere Filme				
	Elektronische Datenträger				
	CD-CDI				
	Verlag:				

Ich versichere, dass die Lehrmittel vollständig vorhanden sind und dass keine Tatsachen vorliegen, die mich als vertretungsberechtigte Person einer Fahrschule als unzuverlässig erscheinen lassen.

Ort, Datum

Unterschrift vertretungsberechtigte Person
(Geschäftsführer, etc.)



Angaben zum/zur verantwortlichen Leiter/in

Name/Geburtsname :	Vorname:
Geburtsdatum:	Geburtsort:
PLZ, Wohnort:	Straße:
Telefon-Nr.:	Mobil:

Fahrlehrerlaubnisklassen	Erteilungsdatum	Erlaubnisbehörde
Klasse A		
Klasse BE		
Klasse CE		
Klasse DE		

Ich war bisher hauptberuflich bei Folgenden Fahrschulen beschäftigt (Fahrschulen, Zeiten):

Ich übe, nach Erteilung der Fahrschulerlaubnis, noch weitere berufliche Tätigkeiten in folgendem zeitlichen Umfang aus (ggf. auf gesondertem Blatt erläutern):

Ort, Datum

Unterschrift verantwortlicher Leiter